## Filmdokumentation als Alternative zum Lerngang: „…dass es so etwas gibt, wo man Menschen einsperrt…“

*Beantworte die Fragen in der Tabelle parallel zum Film.*

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Wann wurde das Fort auf dem Oberen Kuhberg zum Konzentrationslager? |  |
| 2. Was hat Ludwig Herr, Häftling auf dem Oberen Kuhberg, vor 1933 gemacht? |  |
| 3. Welche politische Haltung hatte sein Sohn Fritz? |  |
| 4. Warum wurden oft mehrere Mitglieder einer Familie von den Nazis verhaftet? |  |
| 5. Geschah die Eröffnung der ersten Konzentrationslager heimlich? |  |
| 6. Warum wurde das Vorgängerlager des Kuhberg, das KZ Heuberg, aufgelöst? |  |
| 7. Wann wurde das KZ Oberer Kuhberg bezogen? |  |
| 8. Was verstand man unter „Empfangsfeierlichkeiten“ auf dem Kuhberg? |  |
| 9. Was sind Kasematten? |  |
| 10. Warum war der Alltag der Häftlinge auf dem Kuhberg so belastend? |  |
| 11. Durften die Häftlinge Lebensmittelpakete empfangen oder Briefe schreiben? |  |
| 12. Was zeichnet die Arrestzelle als besonders unmenschlich aus? |  |
| 13. Inwiefern war die Isolationshaft noch eine Steigerung zur üblichen Haft? |  |
| 14. Warum wurden katholische Geistliche inhaftiert? |  |
| 15. Warum gab es verschiedene Strafstufen? |  |
| 16. Warum und wann wurde das KZ Oberer Kuhberg aufgelöst? |  |
| 17. Was geschah mit Ludwig Herr nach 1935? |  |
| 18. Wann und wo starb Ludwig Herr? |  |
| 19. Was geschah mit dem Lagerkommandanten Karl Buck nach 1945? |  |
| 20. Was befindet sich heute am Ort des ehemaligen KZ Oberer Kuhberg? |  |

(Grundlage: „…dass es so etwas gibt, wo man Menschen einsperrt…“ – Das KZ Oberer Kuhberg bei Ulm, Ein Film von Bernhard Häusle und Siegi Jonas, LMZ 4664808, 33 Min, © Landesmedienzentrum Baden-Württemberg 1995)